



Illustrator

service

Szene & Trends

Das Obama-Poster

Tipps & Tricks

»Obamisierung« mit Illustrator

Illustrator CS4 und der Stadtplan

Plug-ins

Kostenlose OpenType-Fonts

Praxis-Spezial

Wacom Cintiq im Einsatz mit
Illustrator

DeeDeekids verrückte Monster

Das Obama-Poster

Grafische Elemente historischer politischer Plakate sind als grafische Gestaltungsmittel sehr beliebt – z.B. die japanische Postersonne oder die geballte Faust der kommunistischen Wahlplakate. Während der US-Präsidentschaftswahlen wurde erneut ein Poster berühmt: Shepard Faireys »Hope«.

Shepard Fairey

Der Grafikdesigner Shepard Fairey (geb. 1970) produziert seit 20 Jahren unter dem Label »Obey Giant« Streetart – Aufkleber, Poster, Wandmalerei, Graffiti –, in der er geheimnisvolle, sinnlos scheinende Botschaften in verschiedenen Städten verteilt **1**. Er verfremdet dafür gefundene Bilder, einige sind bekannt oder gar berühmt, andere sind Dutzendware aus der Bilderflut, die die Werbe- und Medienindustrie unter das Volk bringt. Stilistisch sind Faireys Arbeiten ebenfalls durch die Ästhetik der Medien, der Werbung und der politischen Propaganda inspiriert.



Neben dieser Sprühschablone kann sich jeder Interessierte auch Aufklebervorlagen mit dem »Obey Giant«-Logo von Faireys Website herunterladen und damit Teil des Projekts werden.

Mit seinen Arbeiten will er Menschen zum Nachdenken über die Bilderflut und deren Botschaften anregen. Zu seiner Verwunderung regen sich viele Menschen über seine »sinnlosen« Sticker auf, haben aber nichts gegen gi-

gantische Plakatwände einzuwenden. In diesem Sinne sind Parallelen erkennbar zu den Ideen der »No Logo«-Bewegung sowie Initiativen zur Rückgewinnung des öffentlichen Raums durch engagierte Bürger.

Manchmal zu Faireys Bedauern hat sich eine Sammlerszene (www.thegiant.org) etabliert, die sich um die Arbeiten reißt und im Fall des Obama-Posters enorme Summen in eBay-Auktionen gezahlt hat.

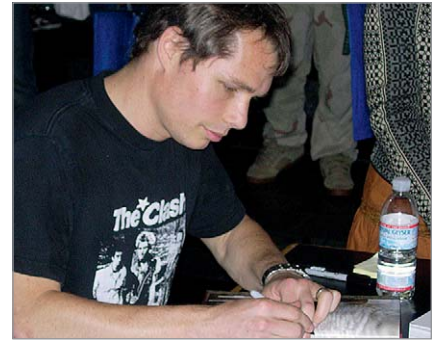
Neben den Streetart-Aktionen ist Fairey mit »Studio Number One« auch als Kommunikations- und Packungsdesigner tätig. Unter anderem hat er das Logo der Mozilla Foundation **2** entworfen und arbeitet für Kunden wie adidas und Honda.



Mozilla-Logo

Hope and Progress

Das Obama-Poster entstand in Eigenregie, um Barack Obama in seiner Bewerbung als Präsidentschaftskandidat der Demokratischen Partei zu unterstützen. Durch das Kleben der Plakate und Sticker sowie die Verbreitung des



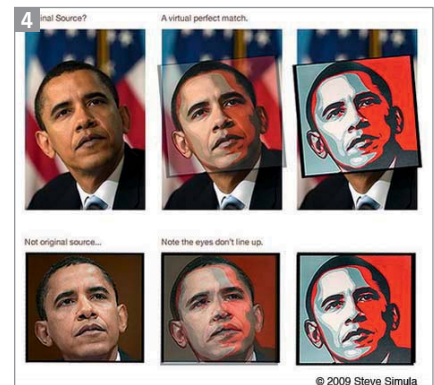
Shepard Fairey bei einer Signierstunde (Foto: Adam Engelhart/tellumo)

Motivs über Weblogs sollte Obamas Gesicht bekannt gemacht werden **3**.

Für das Poster hat Fairey mithilfe von Google eine geeignete Fotovorlage recherchiert und diese grafisch bearbeitet. Allerdings nicht mit Illustrator oder einer anderen Vektorgrafik-Software. Shepard Fairey schneidet seine Motive mit dem Skalpell in Maskierfilm.

Die beiden Originalmotive zierten noch das »Obey Giant«-Logo. Spätere Versionen, die er auf Bitten des Wahlkampfteams auch mit anderen Texten erstellte, enthielten nur das Wahlkampfflogo von Obama.

Eine gemalte Version des Posters wurde inzwischen in die National Portrait Gallery der Smithsonian Institution aufgenommen.



Vergleichsreihe mit dem Foto von Mannie Garcia (Abbildung: Steve Simula)